

Integrationskonzept

WasserPark Mittlere Havel

für den Förderverein Mittlere Havel e.V.

Kurzfassung

Stand Januar 2014

Konzeption:

Marina Donner

Laubacher Straße 3

14197 Berlin

030.8224194

0151.11635567

m-donner@gmx.de

WasserPark Mittlere Havel

Ein Bereich, der die Wasserflächen, Uferzonen und gewässernahe Gebiete zwischen Werder und Brandenburg, Ketzin und Lehnin umfasst.

Allen Nutzern der Potsdamer und Brandenburger Havelseen, der Emstergewässer und der Ufergebiete soll durch die hier verknüpften Projekten die Möglichkeit gegeben werden sich über Flora und Fauna lebendiger Flüsse und den Erhalt und den Schutz naturnaher Gewässer zu informieren, um selbst aktiv und nachhaltig den Naturschutz fördern zu können.

Projektgedanke

Projektgedanke ist die Umsetzung und Zusammenführung von Vorschlägen aus vorliegenden Studien, Untersuchungen und Konzepten in einem weiterführenden konkreten Projekt. Bereits getätigte Investitionen in vorbezeichnete Planungen werden genutzt, um sie in ein Entwicklungskonzept für die Gemeinde Groß Kreutz (Havel) und die umliegenden Gemeinden und Städte einfließen zu lassen.

Ziele

Ziel ist, eine in Brandenburg einmalige Attraktion für den sanften Tourismus zu schaffen, die von der Bevölkerung der Orte angenommen und in eigener Regie entwickelt werden kann.

Arbeitsplätze

Beabsichtigt ist die Möglichkeit wohnnahe Arbeitsplätze zu schaffen, die mit den in den Orten vorhandenen Qualifikationsressourcen abzudecken und zu besetzen sind. Durch den Einsatz von Landschaftspflegepersonal kann dies realisiert werden.

Jugend

Es sollen Perspektiven für das Leben im ländlichen Raum geschaffen werden, die den Jugendlichen Chancen gibt sich für den Verbleib in ihrer Heimat zu entscheiden.

Gewerbe

Die Gewerbetreibenden in den Orten sind auf ein attraktiv gestaltetes Umfeld angewiesen, um durch den dadurch entstehenden sanften Tourismus ihren Selbsterhalt sichern zu können. Eine Veränderung der vorhandenen Struktur durch Investitionen der Wirtschaft oder von Investoren in arbeitsmarktrelevantem Umfang ist derzeit nicht zu erwarten. Die Situation kann aber durch eine Erhöhung der Attraktivität in Zukunft wesentlich verbessert werden.

Diese Verbesserung der touristischen Struktur erzeugt einen weiteren Bedarf an einfachen Übernachtungsplätzen, der bereits jetzt schon vorhanden ist. Eine „Starthilfe“ für Haus- und Bungalowbesitzer, die Ferienzimmer ausbauen und vermieten wollen oder Bungalows für Feriengäste herrichten möchten, würde eine neue Erwerbsquelle in den Orten ermöglichen.

Ideensammlung

Um die Wirkung des Projektes zu verstärken sind Ideen für weitere Angebote, die von Besuchern und Ortsansässigen zu nutzen sind entwickelt. Aussichtsplattform Imbiss und Service-Shop für Radfahrer und Angler in Deetz verbinden den touristischen Effekt mit der Versorgung der Einwohner.

Die Einbindung der Ablage in Schmergow in das Gesamtprojekt bietet die Möglichkeit ein dort bereits in vergangener Zeit genutztes Campinggelände wieder zu neuem Leben zu erwecken und ebenfalls für einen Rastplatz zu nutzen.

Projekte in der Umsetzung

Der lange geplante Havelradweg ist in 2008 in der Gemeinde Groß Kreutz (Havel) fertig gestellt worden. Er verbindet durch den neu gebauten Streckenabschnitt Werder mit Brandenburg und verläuft entlang der Havel.

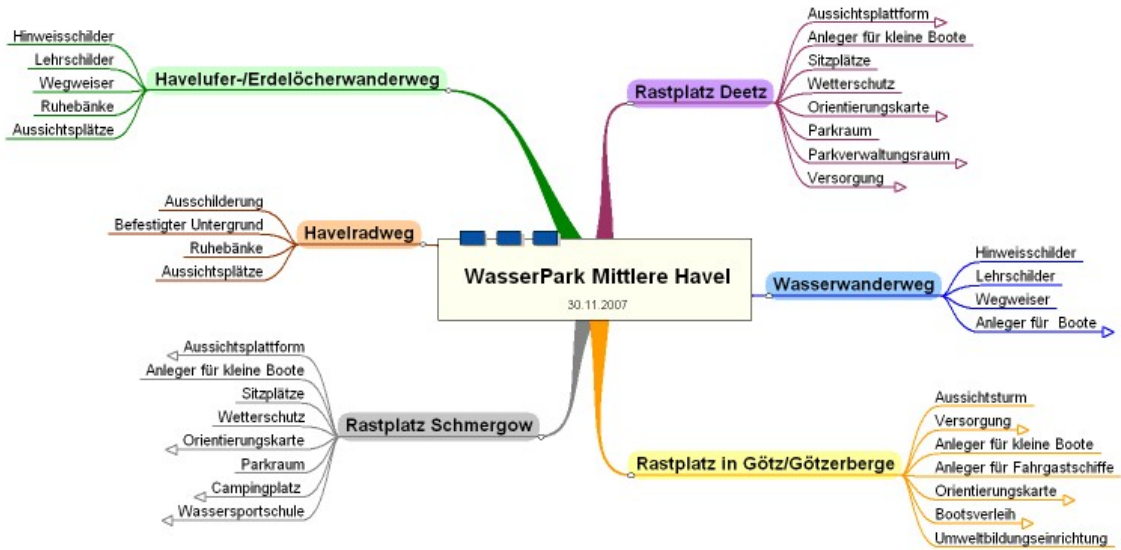
In Götz/Götzerberge ist 2012 die Errichtung eines lange gewünschten und geplanten Aussichtsturmes zu einem Highlight des sanften Tourismus geworden.

Der Förderverein Mittlere Havel betreibt seit 2007 die **rent o point** Haltestellen .In 2013 sind die Stationen in Deetz (Kanu) und in Götz (Rad) angesiedelt.

Naturschutz

Die Orte liegen im Landschaftsschutzgebiet und sind ein Teil des FFH-Gebietes an der Mittleren Havel . Ein Anliegen an dieses Projekt ist nicht zuletzt der nachhaltige Schutz der Natur durch Aufklärung und Anleitung Fehler an der Natur zu vermeiden. Die Unterstützung der Naturschutzverbände zur Erfüllung dieses Anspruches ist bereits zugesagt worden.

Personal zur Pflege und
Wartung des Gebietes
sowie zur Sicherheit und
Information/Führungen für
Besucher.



1 Prognose

Die Konzeption und Umsetzung eines aus vielen erfolgversprechenden Komponenten bestehenden Projektes setzt Prozesse frei, die den Verlauf des Projektes bestimmen und den Erfolg stärken. Die Gemeinschaft der Prozessbeteiligten ist gehalten sich gegenseitig zu fördern und zu unterstützen, um den Erfolg zu stabilisieren und zu maximieren.

Das Angebot lädt die Gäste der Region zu unterschiedlichen Freizeitgestaltungen ein, die alle im Einklang mit der Natur stattfinden können.

2 Vision

Es ist ein erreichbares Ziel andere Orte an der Havel in den WasserPark zu integrieren und touristisch einzubeziehen. Alle Orte der Gemeinde Groß Kreutz (Havel) können sich mit eigenen touristischen Ideen und Aktivitäten an dem Gesamtkonzept beteiligen.

Hilfreich für das Projekt ist die günstige Verkehrsanbindung der Orte Groß Kreutz und Götz durch die Bahn. Mit einer Entwicklung der beiden Bahnhöfe zu mehr Urbanität, wäre die Chance zu kleinen „Touristen-Verteilzentren“ für die gesamte Gemeinde gegeben.

Eine Ausweisung oder Erweiterung des Wanderwegenetzes, des Radwegenetzes und des Reitwegenetzes innerhalb der Gemeinde Groß Kreutz (Havel) würde die Entwicklung und das Zusammenwirken in der neuen Großgemeinde stark fördern.

3 Rahmenbedingungen



- Das Gebiet des vorgestellten WasserParks liegt im Landschaftsschutzgebiet. Die Mittlere Havel ist zudem Europäisches FFH-Gebiet. Der WasserPark liegt zu großen Teilen im FFH-Gebiet.
- Das Gebiet wird bereits jetzt von Tagestouristen besucht. Zu nennen sind im Speziellen Angler, Boottouristen und Radfahrer.
- Es gibt eine gute Bahnanbindung. In der Gemeinde liegen die Bahnhöfe Groß Kreutz und Götz, die Stationen auf der Strecke Berlin > Potsdam > Werder > Brandenburg sind.
- Der WasserPark liegt eine Tagestour mit dem Motorboot von den Berliner Gewässern entfernt (Hin- und Rückfahrt).
- Die Mittlere Havel ist weitestgehend nicht kanalisiert und bietet unmotorisierten Wassertouristen durch die seenartigen Erweiterungen Fahrwege abseits der Bundeswasserstraße.
- Mit dem Fahrzeug ist die Region über den Berliner Ring oder die B1 in ca. einer Stunde von Berlin Mitte aus zu erreichen. Brandenburger fahren in ca. 30 Minuten vom Stadtkern zum WasserPark.



- Die Besitzverhältnisse der Grundstücke an der Havel bei Deetz, Götz und Schmergow müssen geklärt werden. Die Besitzer müssen dem Projekt zustimmen.
- Das Projekt muss kommuniziert werden und benötigt Führsprecher und Paten. Einwohner der Gemeinde Groß Kreutz (Havel) müssen für die Entwicklung in ihren Orten gewonnen werden. Eine Mitarbeit der Bevölkerung bei der Umsetzung dieses Projektes ist erforderlich, z.B. durch die Unterstützung der Vereine in der Gemeinde.



- Es gibt keine ortsansässige Tourismusorganisation.
- Gastgewerbe hat sich an der B1 oder anderen Ortsdurchgangsstraßen angesiedelt. Es gibt nur wenige Gaststätten in der Nähe der Havel. Gaststätten mit oder in der Nähe von Bootsanlegeplätzen gibt es nur in Ketzin. Für Kanuten bedenklich, da Ladung nicht gesichert ist.
- Es gibt nur wenige Fremdenzimmer, die ebenfalls eher an der B1 oder Innerorts orientiert sind. Übernachtungsmöglichkeiten direkt an der Havel fehlen im Bereich Groß Kreutz (Havel) völlig.